

Deutscher
Soja
Förderring



**Gemeinsam
für gute Soja**

Jetzt Mitglied werden!

Deutscher Sojaförderring e.V.

Liebe Soja-Interessierte,

wir möchten Sie einladen, Mitglied im Deutschen Sojaförderring e.V. zu werden. Im Jahr 1980 von visionären Landwirten, Verarbeitern und Verbrauchern gegründet, setzen sich die aktuell 100 Mitglieder des Sojaförderrings für die Erzeugung und Verarbeitung von Sojabohnen in Deutschland ein. Wir sammeln das national und international verfügbare Wissen rund um die Sojabohne und veröffentlichen es auf

www.sojafoerderring.de

Auf unserer Website finden Sie neben detaillierten Anbauhinweisen auch einen Veranstaltungskalender sowie Kontaktdaten zu Sojaberatern und Erfassungsstellen in Ihrer Nähe.

Momentan unterstützt das Projekt Sojanetzwerk – eine Initiative der Bundesregierung im Rahmen der Eiweißpflanzenstrategie – unsere Aktivitäten erheblich. Um das hohe Niveau auch nach Auslaufen der Förderung halten zu können, möchten wir Sie bitten, unsere Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft zu fördern. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die sieben Vorstandsmitglieder und ihre Tätigkeiten vor. Eine Beitrittserklärung finden Sie auf der Rückseite dieses Flyers.



„Am LTZ führen wir seit drei Jahrzehnten Sortenversuche und produktionstechnische Versuche mit Soja durch. Im Kontakt mit Züchtern und Verarbeitern suchen wir robuste Sorten für die verschiedenen Verwendungszwecke und Anbaugelände. Ich kümmere mich außerdem um die Abstimmung der Sojaversuche zwischen den Bundesländern. Für mich zählt die Sojabohne zu den Kulturen des Ackerbaus mit dem höchsten Wertschöpfungspotential. Ich setze mich dafür ein, dass der Anbau gelingt und die Ernte erfolgreich verwertet werden kann.“



Jürgen Recknagel

Geschäftsführender Vorsitzender
des Sojaförderrings

Leiter des Referats Ökologischer
Landbau des Landwirtschaftlichen
Technologiezentrums Augustenberg (LTZ),
Außenstelle Emmendingen-Hochburg



„Taifun bezieht seit 20 Jahren Biosoja aus Vertragsanbau von inzwischen 100 Landwirten in Deutschland, Frankreich, Österreich und Kanada. In unserer Laborofurei untersuchen wir jedes Jahr bis zu 1000 neue Sojakreuzungen. Wir suchen kühletolerante Sorten, um mehr Sojabohnen aus heimischem Anbau direkt zu Tofuprodukten verarbeiten zu können. Für mich ist die Sojabohne die Königin der Körnerleguminosen. Bei meiner Arbeit für den Sojaförderring kümmere ich mich besonders um die Website.“



Martin Miersch

stellvertretender Vorsitzender
des Sojaförderrings

Leiter des Landwirtschaftlichen Zentrums
für Sojaanbau und Entwicklung. Life Food
GmbH Taifun Tofuprodukte, Freiburg

„Der Sojaanbau ist in meinem Heimatlandkreis mit knapp 800 ha in kürzester Zeit eine Erfolgsgeschichte geworden. Die Sojabohne lässt sich hier im Gegensatz zu Intensivkulturen wie z.B. Raps mit geringem Aufwand an Arbeitszeit, Pflanzenschutz und Düngung anbauen. Die Integration in die enge Zuckerrübenfruchtfolge ist problemlos möglich. Für mich ist die Mitgliedschaft im Sojaförderring eine gute Gelegenheit des fachlichen Austausches. Gerade bei der noch relativ neuen Kultur Soja ist ein Erfahrungsaustausch sehr von Vorteil, um Fehler bei Anbau und Vermarktung zu vermeiden.“

Jürgen Unsleber,

Fachvertreter im Vorstand
des Sojaförderrings

Landwirt mit Ackerbaubetrieb im
Landkreis Würzburg und Berater
im bundesweiten Sojanetzwerk



„Wir versuchen, verbesserte Sojasorten für die klimatischen Bedingungen in Deutschland zu züchten. Dazu führen wir jedes Jahr zahlreiche Kreuzungen durch und prüfen Kreuzungsnachkommen im Feldanbau. Zuchtziele sind neben der Ertragssteigerung auch verbesserte Kühletoleranz, hoher Proteinertrag, gute Pflanzengesundheit. Leguminosen sollten immer Bestandteil einer vielfältigen Fruchtfolge sein. Die Sojabohne ist weltweit die wichtigste Leguminose und sollte auch bei uns viel stärker angebaut werden.“



Dr. Volker Hahn

Fachvertreter im Vorstand
des Sojaförderrings

Leiter der Arbeitsgruppe Sojazüchtung
an der Landessaatzuchtanstalt
der Universität Hohenheim

„An der Universität Hohenheim bin ich Ansprechpartnerin für alle Wissenschaftlerinnen und Studierenden, die sich in ihren Arbeiten mit der Sojabohne beschäftigen möchten. Wir arbeiten gemeinsam mit der Praxis an aktuellen Fragestellungen zum Sojaanbau und der Sojaverarbeitung entlang der Wertschöpfungskette. Für viele Landwirte ist der regionale Anbau von Sojabohnen eine große Chance. Ich will dazu beitragen, Forschungslücken zu schließen und damit den Sojaanbau in Deutschland weiterzubringen.“

Dr. Sabine Zikeli

Fachvertreterin im Vorstand
des Sojaförderrings

Koordinatorin für Ökologischen
Landbau und Verbraucherschutz an der
Universität Hohenheim





Mitglied werden: Einfach ausgefülltes Formular auf der Rückseite in einem frankierten Briefumschlag zurückschicken.

„Ich baue seit 1986 Sojabohnen an. Für mich wäre die Soja die interessanteste Ackerkultur, wenn der Erzeugerpreis für konventionelle Ware besser wäre. Dafür möchte ich mich einsetzen und meinen Berufskollegen Tipps für den Anbau geben.“

Bernhard Irion

Fachvertreter im Vorstand des Sojaförderrings



Landwirt in Schwanau, Leuchtturmbe-
trieb im Sojanetzwerk, Beratungsland-
wirt bei RAGT und Sojaversuchsanbauer

„Für die Sojaanbauer in Baden-Württemberg erstelle ich alljährlich Hinweise und Empfehlungen zum Pflanzenschutz sowie zur Düngung und Impfung in Soja. Außerdem gibt unser Haus zusammen mit dem LTZ eine Anbauanleitung für Sojabohnen heraus. Im Rahmen meiner Arbeit bin ich auch Ansprechpartner für die Planung der Versuche zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern in Soja. Die Sojabohne ist eine interessante Ackerkultur zur Erweiterung der Fruchtfolge, ist jedoch im „Handling“ vor allem bei der Unkrautkontrolle nicht einfach. Ich will dazu beitragen, dass Fragen des Pflanzenschutzes gelöst werden und damit der regionale Anbau weiter vorangebracht werden kann.“



Hansjörg Imgraben

Fachvertreter im Vorstand des Sojaförderrings

Sachgebietsleiter Pflanzenschutz
am Regierungspräsidium Freiburg

Deutscher Sojaförderring e.V.
beim Landwirtschaftlichen
Technologiezentrum Augustenberg
-Außenstelle Emmendingen-Hochburg-
Hochburg 1
79312 Emmendingen

Beitragsordnung Deutscher Sojaförderring

Je Kalenderjahr sind zu entrichten:

Natürliche Personen	25,00 €
Aktive Landwirte	50,00 €
Juristische Personen (ohne Unternehmen)	50,00 €
Unternehmen im vor- und nachgelagerten Bereich der Landwirtschaft Gestaffelt nach Jahresumsatz (1) mit deutschen Sojaprodukten und Sojasaatgut:	
• bis 2,5 Mio € Jahresumsatz (1)	150,00 €
• bis 5 Mio € Jahresumsatz (1)	250,00 €
• bis 10 Mio € Jahresumsatz (1)	500,00 €
• bis 20 Mio € Jahresumsatz (1)	1.000,00 €
• größer 20 Mio € Jahresumsatz (1)	1.500,00 €

Auszubildende und Studenten im ersten Jahr der Mitgliedschaft	beitragsfrei
Ehrenmitglieder	beitragsfrei
Vereine (bei Mitgliedschaft auf Gegenseitigkeit)	beitragsfrei

(1) Jahresumsatz mit

- dem Verkauf von Sojabohnen aus deutschem Anbau
- dem Verkauf von Sojasaatgut (auch aus ausländischer Erzeugung) in Deutschland
- Dienstleistungen an deutschen Sojabohnen (z.B. Lohntoastung)
- und dem Verkauf von Sojaprodukten mit Sojabohnen aus Deutschland (z.B. Futter, Sojadrinks, Tofu)

Bei Produkten, die nur anteilig aus Soja bestehen (z.B. Mischfuttermittel) wird nur der Sojaanteil zum Umsatz gerechnet. Die Ermittlung des Jahresumsatzes mit Sojaprodukten erfolgt durch die Unternehmen selbst und kann – wenn detaillierte Zahlen zum Umsatz mit Sojabohnen und Sojaprodukten fehlen – geschätzt werden.

Beitrittserklärung

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Organisation: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____

IBAN: _____

Hiermit erkläre ich durch Unterschrift meinen Beitritt zum Deutschen Sojaförderring e.V. als (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- natürliche Person
- aktiver Landwirt
- juristische Personen (ohne Unternehmen)
- Unternehmen mit einem Jahresumsatz mit Sojaprodukten aus deutschen Sojabohnen sowie Verkauf von Sojasaatgut in Deutschland in Höhe von

_____ €

Gleichzeitig bin ich damit einverstanden, dass der Mitgliedsbeitrag gemäß Beitragsordnung durch Bankeinzug dem Konto „Soja“ Nr. DE87640912000057500002 bei der Volksbank Ermstal - Alb eG gutgeschrieben wird.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Deutscher Sojaförderring e.V.
beim Landwirtschaftlichen Technologiezentrum
Augustenberg - Außenstelle Emmendingen-Hochburg -
Hochburg 1
79312 Emmendingen

Tel. 07641/957890-10 Fax: 0721/9468-5750

E-Mail sojafoerderring@ltz.bwl.de

www.sojafoerderring.de